

Sonntag, 04.08.2019

Rennwochenende in Budapest verlief für David Beckmann nicht nach Plan

- Schwierige Rennen bei der fünften Saisonstation der FIA Formula 3 auf dem Hungaroring
- Letztes Rennwochenende vor der Sommerpause
- David: "Am liebsten würde ich sofort wieder ins Auto steigen, erst recht nach diesem Wochenende."

David Beckmann bestritt an diesem Wochenende die letzte Station der FIA Formula 3 vor der Sommerpause. Die zwei Rennen auf dem Hungaroring in der Nähe von Budapest verliefen für den ART Grand Prix-Pilot nicht nach Plan. Untersteuern, abbauende Reifen und zuletzt eine Kollision verhinderten in Lauf eins eine Punktefahrt des Hageners. In Folge des Ausfalls musste er das zweite Rennen von hinten in Angriff nehmen und blieb trotz Aufholjagd abermals ohne Punkte.

Mit Platz acht hatte sich Beckmann im Qualifying eine solide Ausgangslage für das erste Rennen am Samstag gesichert. Doch aus der geplanten Aufholjagd in die Top-5 wurde nichts. Die Balance bereitete Probleme und die Vorderreifen bauten stark ab. Beckmann fiel zunächst ins Mittelfeld zurück. Kurz vor Rennende kam es zu einer Kollision. Im Zweikampf wurde Beckmann von einem Gegner abgedrängt und touchiert. Mit einem beschädigten Querlenker fiel er auf Rang 28 zurück. Die Stewards machten seinen Konkurrenten für die Kollision verantwortlich und belegten ihn mit einer 30-Sekunden-Zeitstrafe.

Da das Ergebnis des ersten Rennens maßgeblich ist für die Startaufstellung im zweiten Lauf, musste Beckmann am Sonntagmorgen von Platz 28 starten. Trotz aller Bemühungen kam er nicht über Rang 19 hinaus und verpasste damit erneut die Punkteränge.

Beckmann hat bereits zehn der 16 Rennen in der Saison 2019 absolviert. Er bestritt Rennwochenenden auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya, dem Circuit Paul Ricard, dem Red Bull Ring, dem Silverstone Circuit und zuletzt dem Hungaroring. Vor ihm liegt nun eine Sommerpause, die am Wochenende 30. August bis 1. September mit den Läufen in Spa-Francorchamps endet.

Warum hast du dich im Samstagslauf so schwer getan?

Mir war schon klar, dass es im ersten Rennen schwierig wird, aufs Podest zu fahren. Ich habe mir Platz fünf erhofft, denn damit hätte ich eine gute Ausgangslage für eine Punktefahrt im zweiten Rennen gehabt. Leider habe ich nach den ersten Runden festgestellt, dass das Auto untersteuert. Die verwirbelte Luft im Gedränge des Mittelfeldes hat da nicht geholfen. Es war für mich schwierig, zu überholen und zu verteidigen. Zudem haben die Vorderreifen abgebaut. Es ging dann nur noch darum, es ins Ziel zu schaffen.

Leider kam dir ein Konkurrent in die Quere. Was ist passiert?

Er ist mir ins Auto gefahren und hat dafür von den Stewards eine Strafe bekommen. Ich bin bis auf Platz 28 zurückgefallen. Wenn der Vorfall nicht gewesen wäre, hätte ich zumindest von Rang elf oder zwölf ins zweite Rennen starten können und hätte damit noch eine Chance auf Punkte gehabt. Das Auto war im Sonntagsrennen etwas besser, aber immer noch nicht ganz einfach zu fahren. Wir hätten das Auto

für die Rennen besser abstimmen müssen. Beim Qualifying-Setup hat das Team einen super Job gemacht.

Was hast du dir für die Sommerpause vorgenommen?

Am liebsten würde ich sofort wieder ins Auto steigen, erst recht nach diesem Wochenende. Ich werde die Pause nutzen und zum Teamsitz nach Paris reisen. Dort können wir das Budapest-Wochenende analysieren. Ich freue mich auch schon sehr auf Spa. Man kann dort gut überholen und es ist in Europa meine Lieblingsstrecke.

Pressekontakt:

adrivo Content & Media
Tel.: +49 (0)89 189 6592 60
Fax: +49 (0)89 189 6592 61
E-Mail: presse@david-beckmann.de

Weitere Informationen:

Website: www.david-beckmann.de
Facebook: www.facebook.com/david.beckmann.official
Twitter: www.twitter.com/davidbeckmannf3
Instagram: www.instagram.com/davidbeckmann